

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Rußland

Moskau

REISEFÜHRER

- 21-1** *Architekturführer Moskau* / Peter Knoch. Hrsg. von Philipp Meuser. Mit weiteren Texten von Anna Bokov ... - 2., erw. und aktualisierte Aufl. - Berlin : DOM Publishers, 2021 [ersch. 2020]. - 574 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-86922-634-7 : EUR 48.00
[#7133]

Moskau ist sicherlich eine Reise wert, und zwar sogar eine längere als sie gewöhnlich in den Pauschalreisen angeboten wird. Allerdings machen die Stadt und ihre Bewohner es dem Besucher nicht immer leicht, sich dort richtig wohl zu fühlen. Mit 12-15 Millionen Einwohnern auf einer Fläche von mehr als 2500 Quadratkilometern ist Moskau ein riesiger Moloch, der sich von Touristen nur schwer entschlüsseln läßt. Die Stadtverwaltung bemühte sich immerhin in den letzten Jahren sehr intensiv, ihre Stadt touristisch besser zu erschließen. Immer häufiger begegnet man schon an wichtigen Einrichtungen englischsprachigen Hinweisschildern und selbst die Namen der Metrostationen werden auf den Plänen englisch transkribiert. Dennoch ist es klüger, wenn man sich wenigstens das kyrillische Alphabet aneignet, bevor man die Stadt erkundet. (Leider begegnet man immer noch dem verbreiteten Vorurteil, daß es für Westeuropäer ein Buch mit sieben Siegeln sei.) Im allgemeinen kommt man mit dem Englischen nicht sehr weit, oft ist es sogar zweckdienlicher, es mit dem Deutschen zu versuchen. – Übrigens spricht ja auch Putin hervorragend Deutsch. – Ein anderes Kapitel sind die Moskowiter, die wie Hauptstädter überall zumeist etwas ruppig im Umgang mit Fremden sind, zumal wenn sie kein Russisch verstehen. Außerdem ist man mit dem Lächeln Fremden gegenüber äußerst sparsam, weil es als ungebührlich gilt oder gar als Provokation empfunden wird. Bei der Jugend kann man neuerdings etwas mehr Glück haben, da sie gern ihre Englischkenntnisse ausprobiert.

Generell braucht man freilich, wenn man Moskau besucht und die Stadt etwas gründlicher kennenlernen will, einen Reiseführer. Davon gibt es längst eine große Anzahl, oft im Verbund mit St. Petersburg, jedoch von sehr unterschiedlicher Qualität und mit diversem Profil. Einer der ersten war sicher

der klassische Baedeker,¹ der auch Moskau beschreibt. Inzwischen gibt es jedoch längst Reiseführer exklusiv für Moskau,² von denen einige zudem thematisch eingegrenzt sind. In diesem Zusammenhang ist die Neuauflage des **Architekturführers Moskau**³ von Peter Knoch und Philipp Meuser bei DOM Publishers zu nennen. Über das Profil der Bände dieses auf Architekturführer spezialisierten Verlags wurde in **IFB** mehrfach berichtet.⁴ Die vorliegende aktualisierte und erweiterte Neuauflage des 2011 erstmals erschienenen Werks⁵ für Moskau konkurriert übrigens mit dem 2007 erschienenen Führer des Zürcher Architekten Werner Huber.⁶ Da liegt natürlich ein Vergleich beider Architekturführer nahe, der allerdings zu keinem abschließenden Urteil kommt, da die Vor- und Nachteile beider Werke sich ungefähr die Waage halten. Während das Werk des Schweizer nur schwarzweiße Abbildungen enthält und die jüngste für die Stadtentwicklung in Moskau sehr dynamische Phase nur bis etwa 2005 verfolgt, besticht die Konkurrenz durch ihre farbigen Abbildungen, darunter sehr viele eindrucksvolle und aussagekräftige Schrägluftbilder, für deren Veröffentlichung früher der alte KGB wohl wenig Verständnis gehabt hätte. Systematisch werden sie im Kartenteil den verschiedenen Teilkarten zugeordnet. So kann man einen

¹ **West- und Mittel-Russland** : Handbuch für Reisende / hrsg. von K. Bædeker. - Leipzig : Bædeker, 1883. - LII, 442 S. : Ill., Kt. - (Baedekers's Reisehandbücher). - Online: <https://digital.ub.uni-leipzig.de/mirador/index.php#253b9981-bb8e-4c3f-979b-130e1b2086bf>

² Davon eine kleine Auswahl: **Moskau** / Eva Gerberding. - 1. Aufl. - Ostfildern : Dumont Reiseverlag, 2020. - 295 S. : Ill., Kt. ; 19 cm. - (DuMont Reise-Taschenbuch Reiseführer). - ISBN 978-3-616-02115-7 : EUR 18.90. - **Moskau** : [mit Extrakarte] / Hauptautoren Christopher und Melanie Rice. [Übers. Pia Arras-Pretzler und Barbara Rusch. Red. Gerhard Brusckke] . Aktualisierte Neuaufl. 2015/2016. - München : Dorling Kindersley, 2015. - 264 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 23 cm. - (Vis-à-vis). - ISBN 978-3-7342-0081-6 : EUR 22.99. - **Moskau** : [Romanow: die letzten Zaren ; Kirchenkunst: Ikonen und Ikonostasen ; Kaviar: Beluga, Ossietra und Sevruga ; Politik: Moskau und der Zerfall der UdSSR ; mit großem Cityplan] / [Text: Birgit Borowski ... Überarb.: Veronika Wengert. Bearb.: Baedeker-Red. (Rainer Eisenschmid ; Christiane Wagner). Chefred.: Rainer Eisenschmid]. - 13. Aufl., völlig überarb. und neu gestaltet. - Ostfildern : Baedeker, 2014. - 313 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 19 cm + Cityplan ([2] S.). - (Baedeker Wissen) - (Baedeker). - ISBN 978-3-8297-1426-6 : EUR 19.99.

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1216121281/04>

⁴ Zuletzt: **Architekturführer Köln** / Anselm Weyer. - Berlin : DOM Publishers, 2021 [ersch. 2020]. - 397 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-86922-454-1 : EUR 38.00 [#7222]. - Rez.: **IFB 21-1**
[http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=\\$\\$\\$\\$\\$\\$](http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=$$$$$$)

⁵ **Architekturführer Moskau** / Peter Knoch. Hrsg. von Philipp Meuser. Mit weiteren Texten von Jörn Börner ... - 1. Aufl. - Berlin : DOM Publishers, 2011. - 472 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-938666-98-2 : EUR 28.00.

⁶ **Moskau - Metropole im Wandel** : ein architektonischer Stadtführer / Werner Huber. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2007. - 286 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. ; 15 x 22 cm. - ISBN 978-3-412-23506-2 : EUR 19.90 [9422]. - Rez.: **IFB 07-2-462**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz266019455rez.htm>

intimen Blick in die sonst verschlossenen Hinterhöfe werfen und bekommt ein sehr plastisches Bild von Moskau, insbesondere wenn man es nur fragmentarisch mit Hilfe der Metro wahrnimmt. Denn, den Versuch Moskau zu Fuß zu erkunden, gibt man bei den riesigen Entfernungen sehr schnell auf. Zur Lokalisierung der beschriebenen Objekte wird jeweils zusätzlich zu den diversen Karten des Führers ein QR-Code angegeben.

Beide Führer gehen im wesentlichen chronologisch vor, der neue sogar noch konsequenter, wie schon die Einteilung der Kapitel verrät, welche wichtige geschichtliche Einschnitte markieren und farblich voneinander abgesetzt sind: *Architektur bis 1700: Das alte Moskau, Architektur 1701-1812: Moskau vor dem großen Stadtbrand, Architektur 1813-1917: Moskaus Ausbau zur Metropole, Architektur 1918-1934: Das Moskau der sowjetischen Avantgarde, Architektur 1935-1955: Sozialistischer Neoklassizismus in Moskau, Architektur 1956-1991; Das Moskau der zweiten sowjetischen Moderne, Architektur 1992-2011: Das Neue Moskau, Architektur seit 2012: Moskau auf dem Weg ins 21. Jahrhundert.* Die Kommentare zu den über 500 vorgestellten Objekten sind vergleichsweise lakonisch und werden nur gelegentlich durch kurze Übersichtsdarstellungen wie *Hauptstadtregion zwischen Europa und Eurasien, Zwölf Architektenporträts* usw. oder durch thematische Schwerpunkte wie *Architektur für den Moskauer S-Bahn-Ring, Die Moskauer Metro* usw. unterbrochen. Hier bietet der ältere Führer des Schweizers meist mehr und detailliertere Informationen.

Beide Führer zeigen, wie Moskau der Architektur immer wieder ungeahnte Möglichkeiten bietet und deshalb für auswärtige Architekten zu einem Mekka wurde. Sie durften sich hier frei von unsinnigen Auflagen eines abgehobenen Denkmalschutzes oder einengenden Bauvorschriften voll entfalten und schufen Erstaunliches. Im 20. Jahrhundert gab es zwei sehr dynamische und produktive, in den Führern ausführlich beschriebene Phasen: die ersten Jahrzehnte unmittelbar nach der Oktoberrevolution, als man für den „neuen Menschen“ auch adäquate Behausungen schaffen wollte, und die gegenwärtige Periode seit dem Verfall der Sowjetunion, in der das überbordende Kapital hier seine Chancen entdeckt hat und wahrnimmt. Mit gewaltigem Aufwand wurden Zarizyno, ein von Katharina der Großen aufgegebenes Projekt, zu Ende gebaut, die von den Kommunisten zerstörte Christ-Erlöser-Kathedrale nach alten Plänen rekonstruiert oder das halbverfallene Narkomfin-Gebäude restauriert.⁷ Zu einem Prestigeobjekt der neuen Ära wurde schließlich *Moscow City* oder der *delovoj Centr*, das den Vergleich mit *La Défense* in Paris oder den *Docklands* in London aushält.

Wie alle Stadtführer für Moskau steht auch der vorliegende vor dem diffizilen Problem, russische Namen im Text mit lateinischen Buchstaben wiederzugeben. Man benutzt nämlich immer noch, obwohl es die Sowjets in ihrer Sturm-und-Drang-Periode sogar einmal abschaffen wollten, offiziell überall das kyrillische Alphabet. Für die Wiedergabe russischer Namen gibt es laut

⁷ Darüber berichtete jüngst die **FAZ** u.d.T. **Glutfarben für eisige Abende** : Renaissance der Avantgarde: In Moskau wurde das Narkomfin-Haus von Moisey Ginzburg originalgetreu renoviert - durch den Ekel / von Kerstin Holm. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2020-12-30, S. 11 : Ill.

Duden zwei korrekte Verfahren: die bibliothekarische Transliteration, Buchstabe für Buchstabe, oder für das breite Publikum die phonetische Transkription entsprechend der deutschen Rechtschreibung, Laut für Laut. Letztere benutzt sogar der aus dem Englischen übersetzte Führer von Christopher und Melanie Rice, und im Baedeker findet man die Transliteration. Unbefriedigend ist das Vorgehen im vorliegenden Architekturführer, der abwechselnd die deutsche und die englische Transkription verwendet und erst im Abspann kurz darauf hinweist. Für den deutschen Leser bleibt es verwirrend, wenn im Titel des Eintrags *Tschertanowo* steht und gleich darunter auf einmal *Chertanovo* erscheint (S. 322).

Fraglos ist dieser Spezialführer zur Architektur Moskaus sehr aufschlußreich und beeindruckt durch sein reiches Bildmaterial.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10619>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10619>